

Entwurf einer Ethik des Erinnerns



Susanne Möbuß

Erinnerungsethik

Das Erinnern an den Holocaust und an andere Genozide ist immer wieder und auch aktuell Gegenstand heftiger Diskussionen. Diese werden jedoch nicht selten im Sinne politischer oder ideologischer Interessen geführt; das Erinnern wird zum Spielball tagespolitischer Auseinandersetzungen. Doch Erinnern ist Ausdruck existentieller Verantwortung. Dieser Einsicht entsprechend wird in diesem Band die ethische Bedeutung des Erinnerns philosophisch reflektiert und eine Ethik des Erinnerns erarbeitet. Die Grundlage hierfür bildet eine kritische Auseinandersetzung mit den Mitteln der Existenzphilosophie.

Geschichte
Philosophie
Wissenschaftsgeschichte

Susanne Möbuß studierte Philosophie und Geschichte und lehrt an den Universitäten Oldenburg und Hannover. In ihren Veröffentlichungen beschäftigt sie sich mit Existenzphilosophie und Jüdischer Philosophie. Bei Schwabe erschien zuletzt *Gelingendes Sein. Existenzphilosophie im 21. Jahrhundert* (2023).

Susanne Möbuß
Erinnerungsethik

264 Seiten, Buch, Gebunden
CHF 52.00, EUR (D) 52.00
ISBN 978-3-7965-5154-3
Bereits erschienen (10.06.2024)
Auch als E-Buch erhältlich
Schwabe Verlag Basel



[https://www.schwabe.ch/
9783796551543](https://www.schwabe.ch/9783796551543)